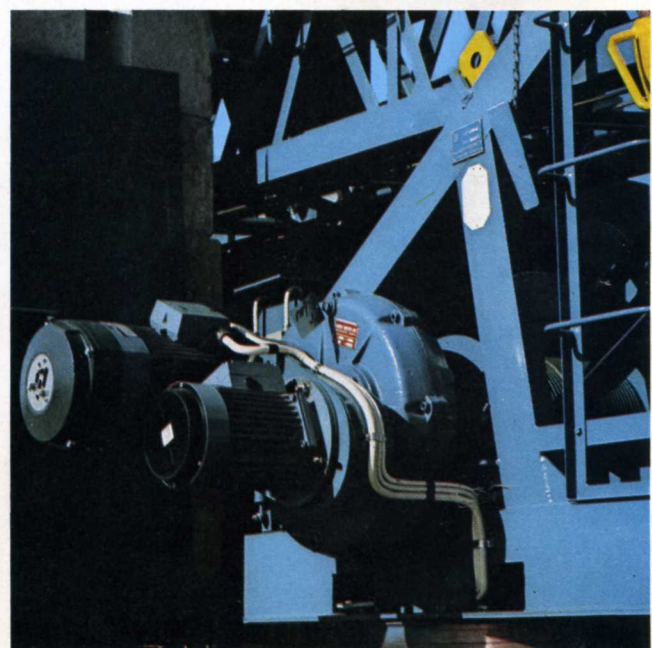
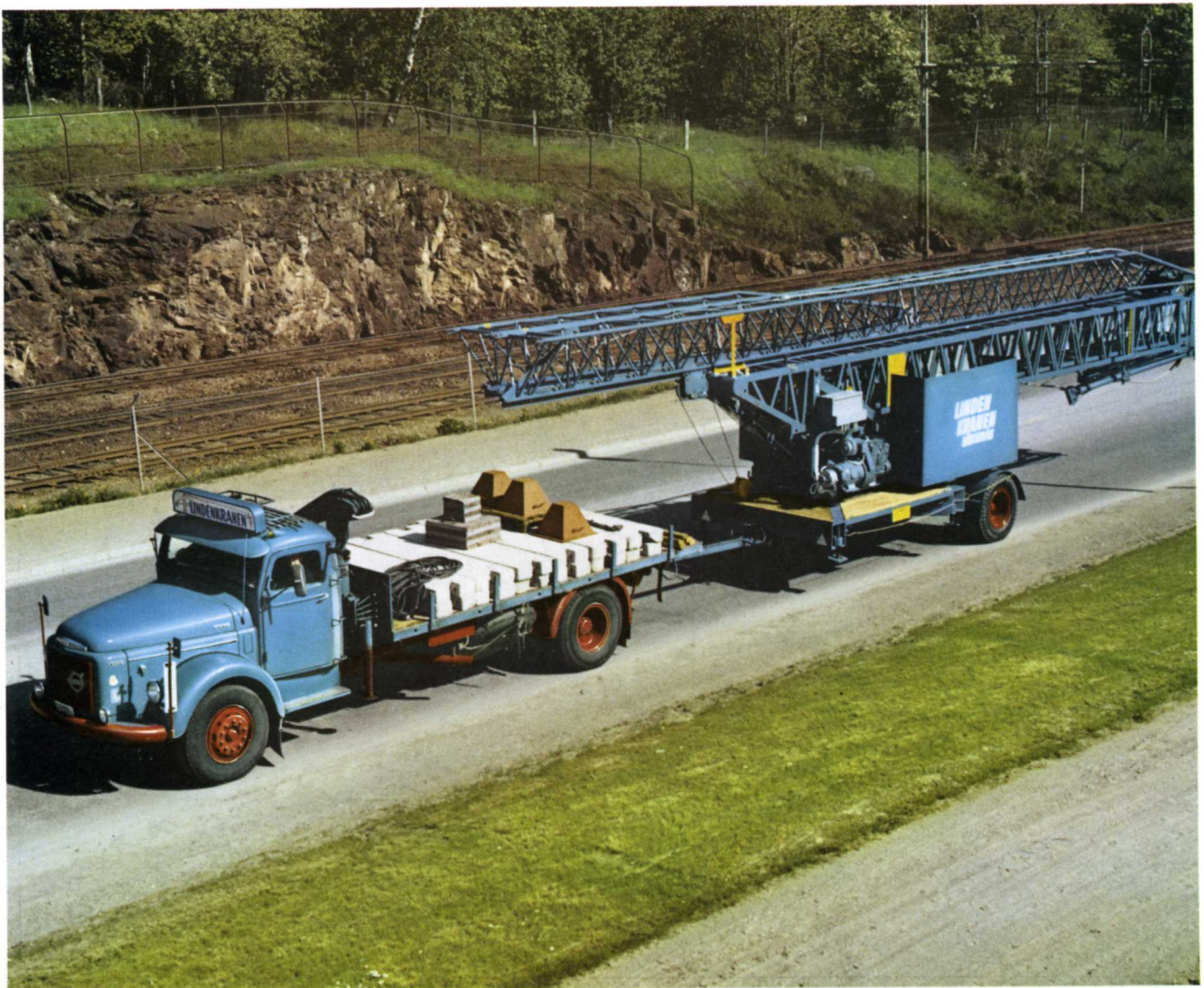


LINDEN Turmschwenkkrane



Kann man einen LINDEN-Turmschwenkkran mit doppelten Hinterachsen erhalten? Kann man ihn auf Schienen fahrbar machen? Wie ist es mit den Sicherheitsvorrichtungen? Solche und ähnliche Fragen tauchen auf, wenn man in einen neuen Turmschwenkkran investieren oder vorhandene LINDEN-Turmschwenkkrane mit Zusatzausrüstung versehen will. Wir hoffen, daß diese Sammelbroschüre Ihnen einige Fragen beantwortet, die Sie im Zusammenhang mit LINDEN L 20/14, L 25/25 und L 30/38 haben. Alles, was über den L 30/38 gesagt ist, gilt auch für den L 25/38, dessen Ausladung 5 m kürzer ist. Wenn Sie nähere technische Einzelheiten wünschen, finden Sie diese im Datenblatt für den betr. Krantyp. Mit jedem Kran wird außerdem eine Betriebsanleitung mitgeliefert, in welcher Transport, Aufrichten, Steuerung, Unterhalt usw. eingehend behandelt sind.



Transport

LINDEN-Turmschwenkkrane lassen sich leicht transportieren. Alle Typen haben als Standardausrüstung ein Fahrgestell mit Gummirädern, welches bei Bedarf mit einer Zusatzausrüstung ergänzt werden kann. Hiermit wird der Kran schienenfahrbar gemacht. (Seite 7).

Das Fahrgestell für L 20/14 hat eine Hinterachse. Bei den größeren Krantypen ist die Fahrgestell-Hinterachse mit Druckluftbremsen versehen, die an das Bremssystem der Zugmaschine angeschlossen werden. Die Fahrgestelle der Typen L 25/25 — L 30/38 können auch mit doppelter Hinterachse geliefert werden, wodurch der Transport auf losem Untergrund erleichtert wird.

Die zur Standardausrüstung gehörenden Zwillingsräder vorn und hinten tragen ebenfalls zu erhöhter Stabilität und besserem Vorankommen bei. Die Fahrgestelle sind so konstruiert, daß sie, versehen mit einfacher Hinterachse, Transporte mit montierten inneren Gegengewichten erlauben. Bei doppelter Hinterachse können alle Gegengewichte während des Transportes montiert sein.

Der Transport zwischen verschiedenen Aufstellplätzen geschieht mittels gewöhnlichen Lastkraftwagen, Traktor oder anderer Zugmaschine. Die Schwenkplattform ist dabei am Fahrgestell mit einer besonderen Transport-sicherung verriegelt, die Seitwärtsschwenken des Kranes und Schäden am Schwenkkranz verhütet.

Transportmaße

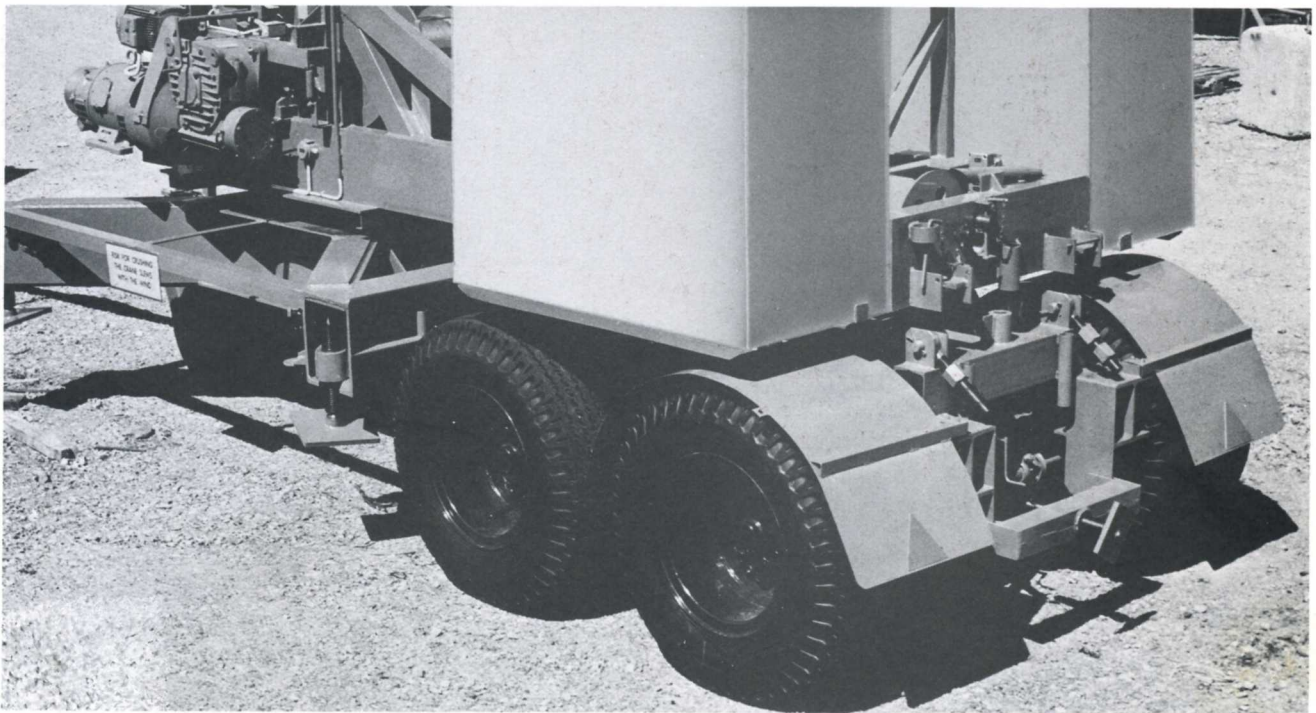
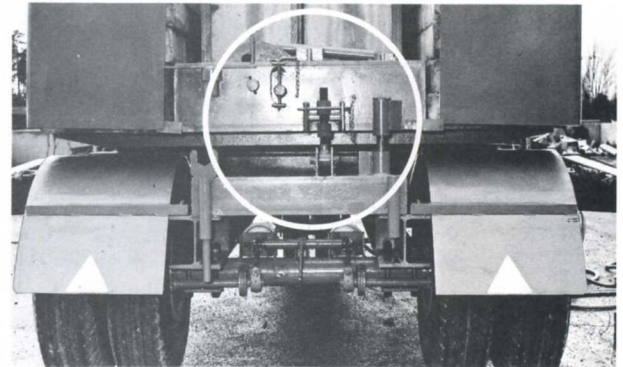
Die Transportbreite überschreitet nicht 2,5 m. Man braucht normaler Weise keine Transportgenehmigung. LINDEN-Turmschwenkkrane L 20/14 und L 25/25 können auch auf LKW montiert geliefert werden. (Seite 6).

Sonstige Transport-Richtwerte

Transporthöhe für L 25/25 und L 30/38 ist 4 m.

Für L 20/14 ist der entsprechende Wert 3,4 m.

Die gesamte Zuglänge mit montierten Auslegerteilen in Transportstellung ist gut 16 m für L 20/14. Für L 30/38 und L 25/25 beträgt sie 19,6 m.



Zusammenfassung über Transport

- Transportbreite innerhalb der 2,5 m Grenze. Besondere Transportgenehmigung normaler Weise nicht erforderlich.
- Fahrgestell, mit Ausnahme von L 20/14, auch mit doppelter Hinterachse lieferbar. Zwillingsräder vorn als Standard.
- L 25/25 und L 30/38 mit Druckluftbremsen an den Hinterachsen. Können mit doppelten Hinterachsen geliefert werden.

Aufrichten

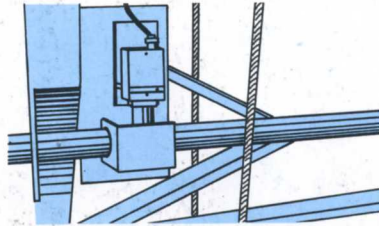
Das Aufrichten eines LINDEN-Kranes ist kein Problem. Die einzelnen Arbeitsmomente sind in der Betriebsanleitung mit Text und Bild genau beschrieben.

Das Aufrichten eines L 25/25, um ein Beispiel herauszugreifen, dauert normal nicht länger als etwa 20 Minuten.

Hier einige der wichtigsten Momente:

1

Das Aufrichten in Arbeitsstellung geschieht mit Hilfe des Kran-Hubwerkes, wozu ein Man genügt. Vor Beginn des eigentlichen Aufrichtmomentes müssen natürlich die Maststützen richtig eingestellt, die Gegengewichte angebracht, die Auslegerspitze ausgeklappt und alle Sicherheitsvorrichtungen überprüft sein. Anschließend wird der Kranmast in Vertikalstellung aufgerichtet. Die Steuerung aller Aufrichtmomente geschieht mit Hilfe des gewöhnlichen Steuerkastens.

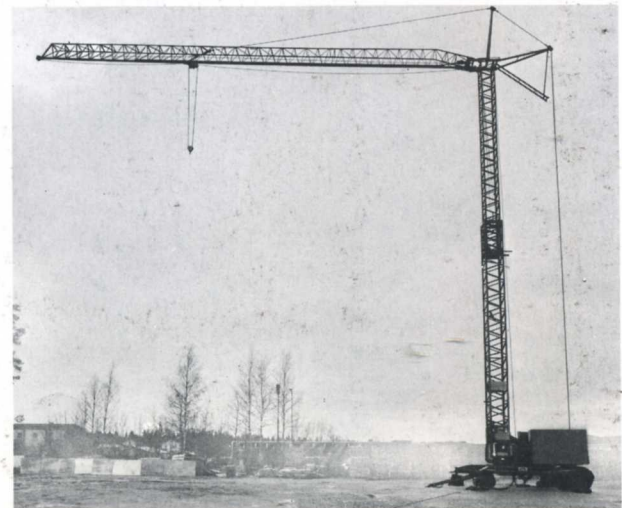
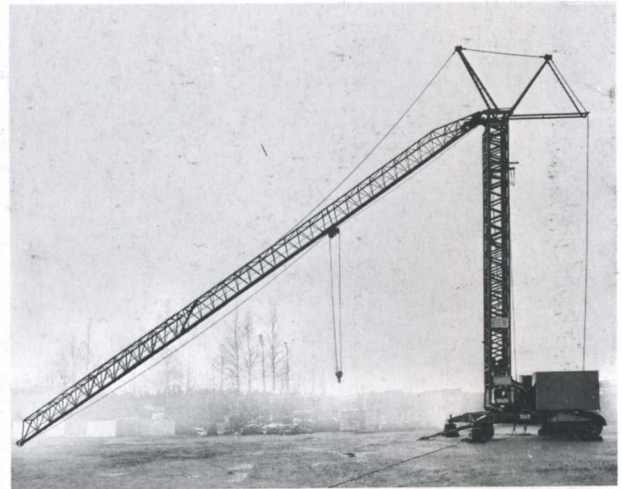


2

Nach Aufrichten in Vertikalstellung wird der Kran an der Maststütze der Schwenkplattform verriegelt. Am L 25/25 und L 30/38 unterbricht ein Teleskopenschalter selbsttätig den Strom, wenn der Sicherungssplint nicht auf seinem Platz sitzt. Diese Sicherheitsvorrichtung dient zur Verhütung von Schäden, die bei falscher Handtierung entstehen können. Soll der Kran mit hochgefahrenem Innenmast arbeiten, kann das Aufrichten dann fortsetzen.

3

In völlig aufgerichteter Stellung soll der Innenmast sich auf zwei Stützstangen abstützen, die am Außenmast befestigt sind. Vor dem anschließenden Probelasten des Kranes soll — die Auslegerneigung kontrolliert, die Sicherungsanordnung zwischen Schwenkplattform und Fahrgestell gelöst, der Hubenschalter eingeschaltet und der Umschaltungsschalter für waagerechten oder hochgezogenen Ausleger eingestellt sein.



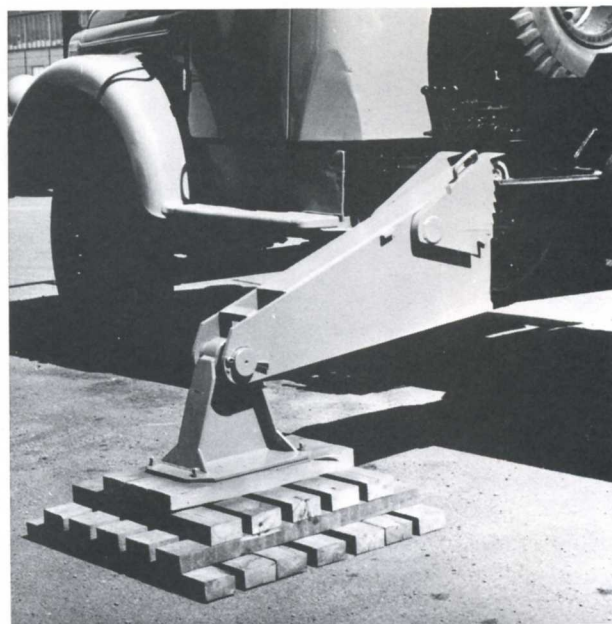


Das ging ja wirklich wie geschmiert. Bleibt sogar noch Zeit übrig, um sich zu stärken...

Lkw-montiert

LINDEN-Turmschwenkkrane L 20/14 und L 25/25 können Lkw-montiert mit Chassis wahlweiser Größen geliefert werden. Das Aufrichten von Transport- in Arbeitsstellungen geschieht mit der eigenen Maschinenausrüstung des Kranes und kann rasch von einem Mann ausgeführt werden. Dank hydraulischer Betätigung der Stützbeine und aufmontierter Holzunterstützung gewinnt man Zeit bei der Aufstellung und beim Transport.

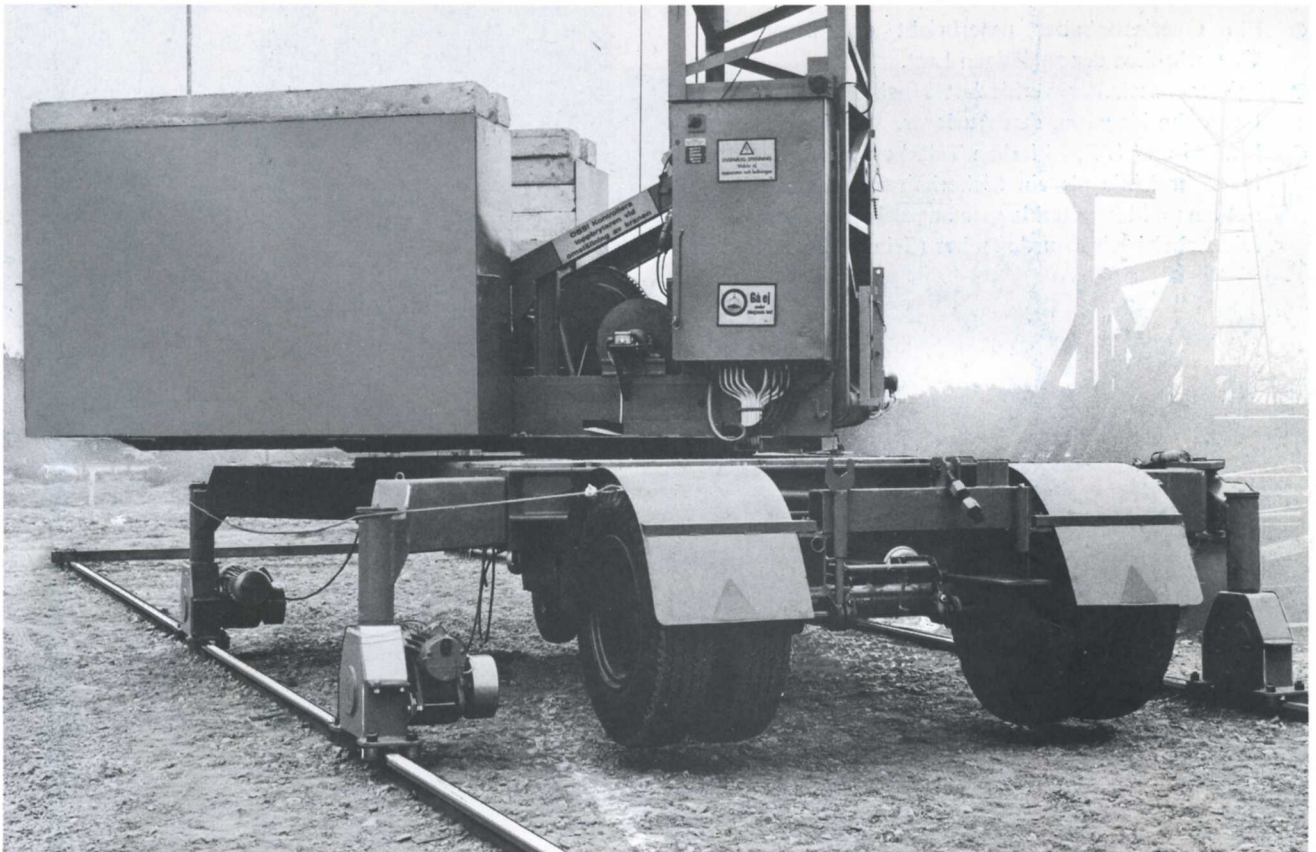
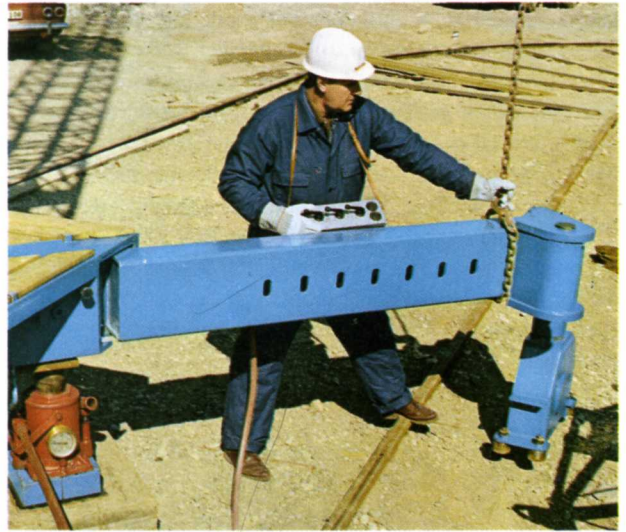
LINDEN Lkw-montierte Turmschwenkkrane ermöglichen höheren Ausnutzungsgrad z.B. beim Bau von Villen, Reihenhaussiedlungen, Industriebauten, Brückenkonstruktionen und ähnlichen Bauvorhaben, wo Lasten rasch über einen großen Bereich gehoben werden müssen.



Schienenausrüstung

Alle LINDEN-Turmschwenkkrane sind so konstruiert, daß sie bei Bedarf mit einem Schienenfahrwerk ergänzt werden können. Die vier Stützbeine werden gegen Chassisbalken mit Fahreinheiten, von denen zwei angetrieben sind, ausgewechselt. Dieses Arbeitsmoment läßt sich mühelos von einem Mann mit Hilfe der eigenen Maschinenausrüstung des Kranes ausführen. Nach dem Wechsel auf Schienenfahrwerk und dem Einbau von Schützen ist der Kran betriebsfertig.

Die Ergänzung der elektrischen Ausrüstung wird dadurch erleichtert, daß sowohl der Schaltschrank als auch der Steuerkasten hierfür vorbereitet sind. Die Schienenausrüstung für L 20/14 hat zwei Antriebsmotoren von 2+2 PS. Die übrigen Krantypen haben Antriebsmotoren mit größerer Leistung (5, 5+5, 5 PS).



Spurweite

Der L 20/14 hat eine Spurweite von 3,6 m. Für die größeren Krantypen beträgt die Normalspurweite in allen Fällen 4 m. Dieser Wert ist auch identisch mit dem kleinsten Kurvenradius. Bei einer kleineren Spurweite muß zur Erzielung desselben Lastmomentes der Ballast erhöht werden. Tragkraft und Lastmoment sind für einen auf Schienenfahrwerk montierten Kran dieselben wie für einen fest aufgestellten Kran. Siehe Datenblätter.

Zusammenfassung über Schienenausrüstung

- Ergänzung mit Schienenausrüstung kann leicht von einem Mann ausgeführt werden.
- Die Schienenausrüstung besteht aus vier Chassisbalken mit Fahreinheiten davon 2 mit Motorantrieb.
- Normalspurweite und kleinster Kurvenradius = 4 m. Ausnahme L 20/14 mit Spurweite 3,6 m. Kleinere Spurweite verlangt zusätzlichen Ballast für unverändertes Lastmoment.

Steuerung

Die LINDEN-Krane werden mit Hilfe eines tragbaren Steuerkastens — vom Erdboden, Gewölbe oder von der Steuerkabine des Kranes — gesteuert. Das Kabel zwischen Steuerkasten und Schaltschrank hat als Standard eine Länge von 30 m, kann jedoch bei Bedarf mit Hilfe einer besonderen Verbindungsdose verlängert werden.

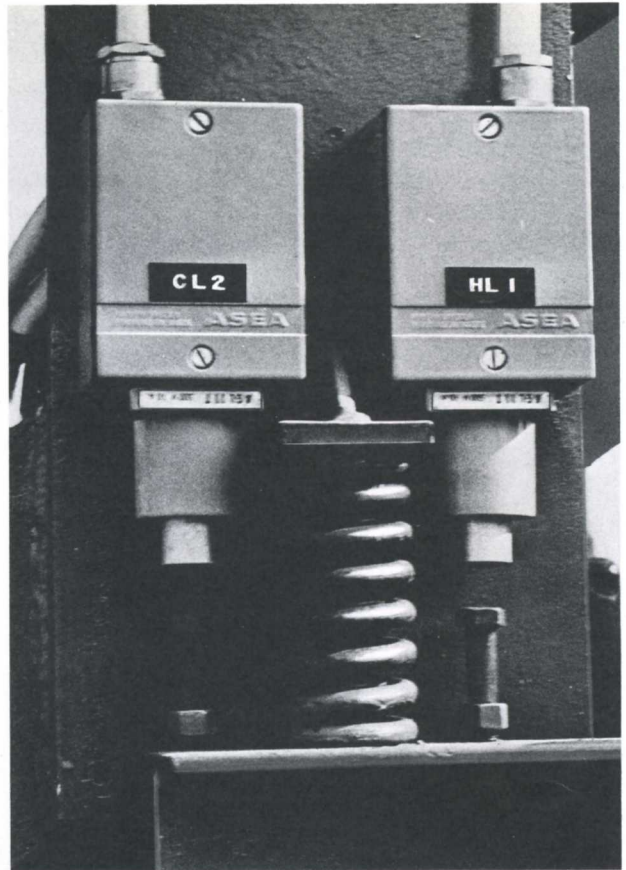
Die Kabine — als Sonderausrüstung — wird am Außenmast etwa 10 m über Erdbodenhöhe montiert (gilt nicht für L 20/14). Die Fertigung aus Stahlblech und gehärtetem Glas verbürgt eine stabile Kabinenkonstruktion. Wärmeisolierung und Heizelemente (2×500 W) sorgen bei windigem und kaltem Wetter für guten Arbeitskomfort. Die Steuerkabine braucht, mit Ausnahme bei den Lkw-montierten Typen, für Transporte nicht abgehoben zu werden.

Die LINDEN-Krane sind für ihre Zuverlässigkeit und Betriebssicherheit bekannt.

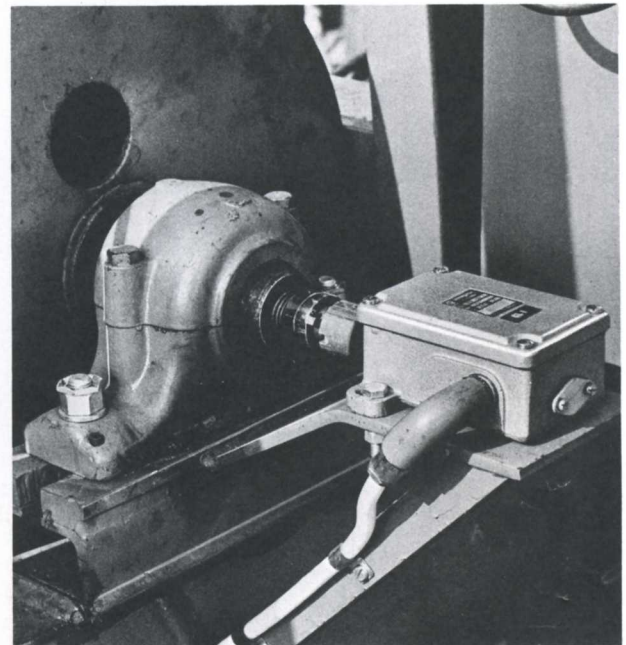
- Ein Summertone im Steuerkasten zeigt an, wenn etwa 85 % des Lastmomentes erreicht sind. Bei Überschreitung des größten Lastmomentes (100 %) wird der Strom durch einen Lastmomentschalter unterbrochen.
- Ein Überlastschalter unterbricht den Strom bei Überschreiten der zulässigen Last.
- Spitzenendschalter verhindert Hochfahren der Unterflasche bis gegen den Ausleger.
- L 25/25 und L 30/38 haben Teleskopendschalter, der in erster Linie als ein Sicherheitsschalter für Aufrichten und Herunterklappen angesehen werden kann. Die Arbeitsweise wurde früher (Seite 4) beschrieben.



Lastmomentschalter



Überlastschalter



Hubendschalter



LINDEN-ALIMAK AB Box 722, S-721 20 Västerås, Schweden
Fernsprecher: (Västerås) 021-13 72 20 Fernschreiber: 406 03 Lindali S